

Ortschaftsrat Langnau

- öffentlich am 26.11.2019

Verwaltungsausschuss

- öffentlich am 28.11.2019

Gemeinderat

- öffentlich am 11.12.2019

Sitzungsvorlage 233/2019

Finanzen

Wolf, Konrad

Beschaffung einer Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 10, Abteilung Langnau

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage des Feuerwehrbedarfsplanes die Vergabe des Auftrages zur Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Tett nang Abt. Langnau an folgende Firmen:

- Los 1, LKW Fahrgestell, an MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Otto-Renner-Straße 12, 89231 Neu-Ulm für 92.820,00 €
- Los 2, Aufbau des Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs und Liefern der Lösch- und Rettungstechnik an Albert Ziegler GmbH, Memminger Straße 28, 89537 Giengen für 300.596,01 €
- Los 3, Beklebung des HLF 10 mit Wappen, Seitenstreifen und Heckwarn-Beklebung an Werbe Wolff, Flughafen 27, 88046 Friedrichshafen für 2.987,85 € als Direktvergabe
- Los 4, Beschaffung der 2m Feuerwehr Funk- und Kommunikationstechnik an Erwin Deifel – Telekommunikationstechnik, Kirchweg 31, 88276 Berg für 3.855,60 € als Direktvergabe.

Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☐ Nein

Ausgaben:

Vorhandener Planansatz 2020 (VE):	440.000,00 EUR
BN 12604002 / 7831700 Produkt 12.60	
Benötigte Mittel insgesamt:	400.259,46 EUR
Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben):	0,00 EUR
Folgekosten:	
- laufende Sachkosten	EUR
- Personalkosten	EUR

Einnahmen:

Vorhandener Planansatz 2020:	92.000,00 EUR
B 12604002 / 681200 Produkt 12.60	
Tatsächliche Einnahmen:	92.000,00 EUR

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:

Mehrausgaben gegenüber Planansatz:	EUR
------------------------------------	-----

Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor:

☐ Ja ☐ Nein

Diese können abgedeckt werden durch:

Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim

☐ VA/TA (10.000 EUR bis 50.000 EUR)

☐ GR (über 50.000 EUR)

Ergänzende Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Am 18.07.2018 hat der Gemeinderat den Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2019 bis 2024 beschlossen. Demnach ist vorgesehen, in den Haushaltsjahren 2019/2020 für die Abteilung Langnau das alte LF 8/6 durch ein Fahrzeug HLF10 zum Zweck der Brandbekämpfung sowie zur technischen Hilfeleistung zu beschaffen. Das 21 Jahre alte LF 8/6 wird aber weiterhin in der Abteilung Stadt eingesetzt und ersetzt dort das alte LF 16 TS, Bj. 1984.

Die Ausschreibung des Fahrzeuges wurde in einer gemeinsamen Projektgruppe, bestehend aus den verantwortlichen Kommandanten, Gerätewarten, Maschinisten und Rathausmitarbeiter zusammengestellt und europaweit in zwei Losen ausgeschrieben.

Hierbei wurden die Fachempfehlungen des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren im AGBF des Deutschen Städtetags und dem deutschen Feuerwehrverband angewandt.

Im Los 1 wurde ausschließlich das LKW Fahrgestell ausgeschrieben, und im Los 2 beschreibt das Leistungsverzeichnis die Feuerwehr-technik, Aufbau und Beladung des HLF 10. Los 3, die Beklebung, und Los 4, die Funktechnik wurden über direkte Angebote berücksichtigt.

Die Ausschreibung wurde im Online Portal www.deutsche-evergabe.de im europaweiten TED (Tenders electronic daily) veröffentlicht.

Die Abgabefrist der Angebote war am 30.09.2019.

Zu diesem Termin lagen drei Angebote für Los1 (LKW Fahrgestell) und vier Angebote für Los 2 (Feuerwehrtechnik) vor.

Diese wurden von der Projektgruppe gesichtet und ergaben folgende Angebotssummen:

Los1. LKW Fahrgestell der Gewichtsklasse M (14 t – 16 t zulässige Gesamtmasse)

Hersteller	Bieter 1.3	Bieter 1.1	Bieter 1.2 MAN
Angabe des netto Preises	78.800,00 €	68.556,00 €	78.000,00 €
Angabe des Brutto Preises	93.772,00 €	81.581,64 €	92.820,00 €

Los2. Aufbau als Löschgruppenfahrzeug HLF 10 und Liefern der Beladung

Hersteller	Bieter 2.4	Bieter 2.3 Albert Ziegler GmbH	Bieter 2.2	Bieter 2.1
Angabe des netto Preises	268.721,00 €	257.351,01 €	256.804,00 €	249.340,00 €
Angabe des Brutto Preises	319.777,99 €	306.247,70 €	305.596,76 €	296.714,60 €

Entsprechend der, im Leistungsverzeichnis genannten Gewichtungen, wurden die Angebote auf nachstehende Kriterien beurteilt, um eine Wirtschaftlichkeit neben der reinen Kostenbetrachtung zu realisieren.

Die Kriterien waren

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Preis | Gewichtung 40% |
| 2. Nutzlast | Gewichtung 20 % |
| 3. Konstruktion | Gewichtung 15 % |
| 4. Qualität | Gewichtung 15 % |
| 5. Ausstattung | Gewichtung 10% |

Insbesondere aufgrund der guten Konstruktionsmerkmale und Technischen Ausstattungen wurde das Hauptangebot der Fa. Ziegler mit dem MAN Fahrge-
stell als wirtschaftlich bestes Angebot gewertet und soll somit den Zuschlag er-
halten.

Als ungefähre Lieferfrist werden 15 Monate nach Auftragseingang angegeben,
also März 2021.

2. Begründung

Die Vergabe der Punkte der Bewertungskriterien für Los 1 und Los 2, sind ge-
mäß der Vorgabe des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren
zwischen 0-5 Punkte vergeben worden. Es sei hier erwähnt, dass die Hersteller
Preise eng beieinander lagen und daher die Ausführung und Qualität der Ge-
werke im Mittelpunkt der Bewertung standen und die Entscheidung der Punk-
tevergabe für die Mitglieder der Projektgruppe sehr kritisch vorgenommen
wurde.

Punktebewertung zur Vergabe beim Los 1

Gewichtung Los1	Bieter 1.3		Bieter 1.1		Bieter 1.2 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Otto-Renner-Straße 12 89231 Neu-Ulm 92.820,00 brutto	
	93.772,00 € brutto		81.581,64 € brutto			
0-5 Punkte mögl.						
Kriterium	Punkte- vergabe	Punkte x % Faktor	Punkte- vergabe	Punkte x % Faktor	Punkte- vergabe	Punkte x % Faktor
Preis 40%	3	1,2	4	1,6	3	1,2
Nutzlast 20%	5	1	3	0,6	5	1
Konstruktion 15%	3	0,45	3	0,45	5	0,75
Qualität 15%	4	0,6	5	0,75	4	0,6
Ausstattung 10%	4	0,4	4	0,4	5	0,5
Summe	Gesamt- punkte:	3,65	Gesamt- punkte:	3,8	Gesamt- punkte:	4,05

Die detaillierten Begründungen zur Punktevergabe können bei der Projektgruppe eingesehen werden.

Größter Pluspunkt für die Punktevergabe an die Firma MAN ist die Tatsache, dass hier noch eine Abgasklasse EURO 5 angeboten wurde, welche nach Sicht des Landesfeuerwehrverbandes in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehr TÜV Süd die derzeit beste Variante für Feuerwehrfahrzeuge mit wenig Laufleistung darstellt. Insbesondere die Abgasmachbearbeitung stellt hier eher ein Hindernis als einen Nutzen dar. Dies ist durch eine Sondergenehmigung des Baden-Württembergischen Ministerium für Verkehr mit dem Schreiben (AZ5-3861.5-1/410) bis zum spätesten Bestelldatum 31.12.2020 erlaubt.

Zweiter großer Pluspunkt die absenkbare luftgefederte Hinterachse, welche nur von MAN angeboten wird, und die eine Pumpenbedienung sowie Entnahme von Gerätschaften erleichtert.

Die Nutzung des Fahrgestells von MAN mit dem empfohlenen Aufbauhersteller Ziegler ist eine der gängigsten Kombinationen, die es derzeit auf diesem Sektor zu beschaffen gibt.

Punktebewertung zur Vergabe beim Los 2

Gewichtung Los2 0 bis 5 Punkte	Bieter 2.4		Bieter 2.3 Albert Ziegler GmbH, Memminger Str. 28, DE-89537 Giengen,		Bieter 2.2		Bieter 2.1	
	319.777,99 €		306.247,70 €		305.596,76 €		296.714,66 €	
Kriterium	Einzel- punkte	Punkte x % Faktor	Einzel- punkte	Punkte x % Faktor	Einzel- punkte	Punkte x % Faktor	Einzel- punkte	Punkte x % Faktor
Preis 40%	2	0,8	4	1,6	4	1,6	5	2
Nutzlast 20%	5	1	4	0,8	3	0,6	5	1
Konstruktion 15%	5	0,75	5	0,75	5	0,75	3	0,45
Qualität 15%	3	0,45	5	0,75	5	0,75	2	0,3
Ausstattung 10%	4	0,4	5	0,5	4	0,4	3	0,3
Summe	Gesamt- punkte	3,4	Gesamt- punkte	4,4	Gesamt- punkte	4,1	Gesamt- punkte	4,05

Die detaillierten Begründungen zur Punktevergabe können bei der Projektgruppe eingesehen werden, einige Stichpunkte seien hier genannt.

Größtes Argument für die Punktevergabe an die Firma Ziegler ist der übersichtlich angeordnete Pumpenbedienstand der alle Projektmitglieder am besten überzeugte.

Es besteht eine kleine Nutzlastreserve bei Ziegler und zwei weiteren Anbietern. Dies lässt später noch kleinere Umbauten oder Erweiterungen zu. Diesbezüglich kann auch das geschraubte Aufbausystem Ziegler ALPAS punkten, das ebenfalls spätere Umbauten in allen drei Dimensionen erlaubt.

Die Entnahme der beiden Leitern vom Dach des HLF 10 kann bei Fa. Ziegler vom Boden aus durchgeführt werden und es muss niemand auf das Dach klettern um die Leitern zu entnehmen. Andere Bieter haben hier die Entnahmehilfe für nur eine Leiter angeboten.

Die Aufteilung der Mannschaftskabine, insbesondere die Gestaltung der Sitze mit persönlichen Ablagefächern für die Mannschaft und Kippmulden unter den Sitzen haben ebenfalls überzeugt.

Zur Direktvergabe des Los 3 an die Firma Werbe Wolff ist Folgendes zu erwähnen

Seit mehreren Jahren hat die Firma Werbe Wolff die Beklebung von Neufahrzeugen der Feuerwehr Tettnang zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Der Stil der Beklebung und die Vorlagen der Muster und Wappen sind bereits in deren System gespeichert, und abrufbar.

Daher schlägt die Projektgruppe diese Direktvergabe vor.

Zur Direktvergabe des Los 4 an die Firma Deifel Funktechnik ist Folgendes zu erwähnen

Firma Deifel aus Berg bei Ravensburg, ist schon seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner in Sachen Funk – und Telekommunikation für die Feuerwehren im Umkreis. Auch die Feuerwehr Tettnang ist schon langjähriger Kunde und schätzt die Qualität und Zuverlässigkeit dieses Unternehmens.

Verschiedene Anbieter konnten die geforderten Marken und Typen nicht mehr liefern, somit plant die FW Tettnang diese selber zu beschaffen und dem später gewählten Aufbauhersteller zum Installieren bei zu stellen.

Die Direktvergabe von Los4 wird von der Projektgruppe hiermit vorgeschlagen.

3. Finanzielle Auswirkungen

Den festgestellten Gesamtkosten von 400.259,46 € stehen folgende Planzahlen gegenüber. Zur Finanzierung dieses Fahrzeugs wurden im Haushaltjahr 2019 / 2020 eine Budget von 440.000,00 Euro vorgemerkt.

Der entsprechende Zuschussantrag für 92.000 € beim Landratsamt Bodenseekreis nach der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu) wurde gestellt und ist bereits bewilligt. Der Zuwendungsbescheid liegt vor.

Nach dem Austausch der Fahrzeuge von Langnau nach Tettnang, könnte das freiwerdende Löschfahrzeug LF16 TS noch weiter verwertet werden.

Die einschlägigen Online Portale versprechen derzeit Ertragspreise von ca. 5000,00 Euro für ähnliche Fahrzeuge.